

## Allgemeiner Deutscher Buchhandlungsgehilfen-Verband.

[14739.]

Als Erwiderung auf vielfache Anfragen einiger Verbandsmitglieder über die kürzlich stattgefundene Einziehung des ersten halbjährlichen Beitrags für 1873 von 2 Thlrn., sehen wir uns nochmals veranlaßt, Folgendes zu bemerken.

Die Hauptversammlung vom October v. J. beschloß 1 Thlr. zur Deckung der vorläufigen Kosten zu bewilligen mit der Bedingung, diesen Thaler von den nach Feststellung der Statuten zu erhebenden Beiträgen in Abzug zu bringen. Gleichzeitig wurde aber auch beschlossen, daß der Verband seine Thätigkeit vom 1. Octbr. 1872 an beginne; und müssen die Mitgliederbeiträge folgerichtig daher auch vom 1. Octbr. an gezahlt werden.

Zur Vereinfachung der Geschäftsführung und da die statutenmäßige Generalversammlung auf die Ostermesse verlegt wurde, beschloß die Generalversammlung das Geschäftsjahr vom Januar bis December laufen zu lassen, während der Krankengeldgenuß für die ohne Eintrittsgeld aufgenommenen Mitglieder am 1. October 1873 beginnt.

Es wurde zu diesem Zwecke auch die Casse am 31. December 1872 abgeschlossen, und vom Vorstande revidirt, während diese Revision für das nun laufende Geschäftsjahr Januar bis December Sache der in der Februar-Generalversammlung gewählten Revisoren D.-M. 1874 ist.

Dies zur Klärung der Sachlage.

Leipzig, 8. April 1873.

### Der Vorstand.

E. Baldamus. R. Haupt. J. Portert.  
R. Winkler. H. Neumeister.

## Verloosung von Oelgemälden und anderen Kunstwerken

[14740.]

zum Besten des  
Bereins der Düsseldorfer Künstler  
zu gegenseitiger Unterstützung und  
Hilfe.

Die Besitzer von Loosen benachrichtigen wir ganz ergebenst, daß die Ziehung  
am Montag den 30. Juni 1873,

Morgens von 9 Uhr ab,  
durch einen vereidigten Notar zu Düsseldorf in  
dem Locale der städtischen Tonhalle statt-  
finden wird.

Die General-Agenten zum Vertriebe der Loose  
sind die Herren

Buchhändler W. Nädelen (Schaub'sche  
Buchhandlung) und  
A. Schmidt, Marienstraße 23,  
beide zu Düsseldorf.

Düsseldorf, den 13. März 1873.

Das Verloosungs-Comité.

Im Interesse des guten Zweckes obiger Ver-  
loosung erlaube ich mir, die Collegen noch besonders  
darauf aufmerksam zu machen und dürfte es bei  
einer Verwendung jeder Handlung ein Leichtes  
sein, eine Partie Loose unterzubringen.

Zur Abnahme von Loosen à 1  $\frac{1}{2}$  mit 10 %  
baar empfiehlt sich

Düsseldorf, 6. April 1873.

Wm. Nädelen.

Schaub'sche Buchhandlung.

## Für die O.-M.-Abrechnung gef. zu beachten.

[14741.]

### Saldo-Reste und Ueberträge

können ohne alle und jede Ausnahme nicht  
gestattet werden. Wo die Conti nicht conform,  
wollen die betr. Handlungen nach ihren Büchern  
glatt saldiren.

### Disponenda

können nur nach vorheriger Anfrage in be-  
schränktem Umfange und bei entsprechen-  
dem Absatz gestattet werden.

### Baar und fest bezogene Werke

werden ausnahmslos nicht zurückgenom-  
men, desgl. gebundene oder cartonirte  
Sachen, welche in unverkäuflichem Zustande  
remittirt werden.

Wo bei der Abrechnung auf obige den Nor-  
men des Berl. Verl.-Ber. entsprechende Beding-  
ungen nicht Rücksicht genommen wird, erfolgt  
sofortige Schließung des Conto.

Ergebenst

Berlin, im April 1873.

Fr. Kortkamp.

Verlag der Reichs-Geleze.

## Volks- und Jugendschriften- Verleger

[14742.] ersucht der Unterzeichnete, ihm  
Offerten von Rest-Auflagen, wenig ramponir-  
ten Remittenden etc. zu ermäßigten Partie-  
preisen zu machen.

Offerten guter einschlagender Artikel  
werden stets von Erfolg sein.

Basel.

Felix Schneider.

## Zum Schulwechsel.

[14743.]

Inserate über Schulbücher, Unterrichts-  
mittel, Volksliteratur u. finden die beste  
Beachtung durch die Berliner

### Pädagogische Zeitung.

### Organ für Volkserziehung.

Dieselbe hat hier am Ort allein mehr  
als 1000 Leser. Insetate 3 Sgr. pro Zeile mit  
10 % Rabatt gegen baar.

Denike's Verlag in Berlin.

### Jugendschriften-Offerten

[14744.] behufs Gründung einer Schulbibliothek  
erbitet direct die Büchling'sche Buchhandlung in  
Borna.

### An die Herren Verleger!

[14745.]

Ein bedeutender Kundenkreis, sowie die  
rasche allgemeine Entwicklung meines jungen  
Geschäftes veranlassen mich zu der dringenden  
Bitte, mir wissenschaftliche, vorzugsweise  
historische, juridische, medizinische, naturwissen-  
schaftliche, technische und überhaupt bedeutende  
Nova unverlangt in 5—8 Exemplaren zu-  
kommen zu lassen. Für directe (sous bande)  
Anzeigen über bevorstehende wichtige Novitäten  
werde ich durch thätigste Verwendung erkenntlich  
sein.

Hochachtungsvoll

ergebenst

Pest, im April 1873.

S. Zilahy.

[14746.] Landsberger & Co. in Brüssel  
erbitten sich durch Herrn H. Kirchner in  
Leipzig antiquarische Kataloge in folgender  
Anzahl:

- 20 Theologie,
- 10 Kunst u. Archäologie,
- 10 Geschichte,
- 20 Naturwissenschaften,
- 10 Belles-Lettres,
- 15 Philologie,
- 5 Rechtswissenschaft u. Politik,
- 5 Mathematik,
- 4 Medizin,
- 2 Militaria,
- 6 Geographie u. Reisen.

### [14747.] Antiquar-Kataloge

erbitte ich mir nach Erscheinen stets in  
4facher Zahl gratis.

Kopenhagen, 6. April 1873.

Wilhelm Prior.

## Jugendschriften und Bilder- bücher

[14748.] suche ich — für den Export nach  
Amerika bestimmt — in Restauflagen oder  
in großen Partien gegen baare Zahlung zu  
kaufen. Auch Belletristik, namentlich  
illustrirte Werke, Gedichtsammlungen und  
ramponirte Remittenden kann ich verwenden.

Offerten direct erbeten!

M. Rudolphi in Hamburg.

[14749.] Der Verfasser verschiedener, vom Publi-  
cum lebhaft beehrter und gern gelester Col-  
portage-Romane bietet den Herren Verlegern seine  
Feder an. Nähere Auskunft auf gefällige An-  
fragen unter Chiffre C. D. Nr. 5 restante Ber-  
lin, Post-Exped. Nr. 26.

### Für Berliner Handlungen.

[14750.]

Ein Gehilfe, 22 Jahre alt, gegenwärtig in  
einer Berliner Verlagsbuchhandlung thätig und im  
Besitz vorzüglicher Atteste, sucht gegen mäßige  
Ansprüche für seine freie Zeit passende Beschäf-  
tigung; an Wochentagen von 5 Uhr Nachmittags  
ab und Sonntags Vormittags. Derselbe schreibt  
eine deutliche, gefällige Handschrift, ist namentlich  
mit allen Verlagsarbeiten vollkommen vertraut,  
an rasches und sicheres Arbeiten gewöhnt, mit  
dem Correcturlesen bekannt und auch der eng-  
lischen Sprache ziemlich mächtig. — Gef. Offerten  
sub R. R. # 100. durch die Exped. d. Bl. er-  
beten.

### Bücher centnerweise.

[14751.]

Geheftete Bücher in möglichst grossen  
Quantitäten werden gesucht und mit den  
höchsten Preisen bezahlt.

Gef. Offerten unter Chiffre A. B. # 7.  
befördert die Exped. d. Bl.

## Keine Ueberträge!

[14752.]

Wie bekannt, gestatten wir *keinerlei*  
*Ueberträge*, bedingen vielmehr *reine Saldi-*  
*rung*, widrigenfalls der Credit, auch für das  
bereits in neuer Rechnung Gelieferte, erlischt.

Berlin, April 1873.

G. Grote'sche Verlagsbuchhdlg.